



# BASKETBALL CAMPS 2012



43  
forthree.camp

TBV DACHAU 1865  
SPORTS  
BASKETBALL



**43CAMP NEU**  
**Pfingsten**  
**Dachau**

Jhg. 1995-2000  
29.05. - 02.06.2012

**MINI**  
**43CAMP**

Jhg. 2001 - jünger  
01.08. - 03.08.2012

**43CAMP**  
**Sommer**  
**Vilsbiburg**

Jhg. 1995-2000  
04.08. - 09.08.2012



### Was, Wann und Wo?

- 43CAMP Dachau am 29.5. - 2.6.2012 in der Jahnhalle.  
- 43CAMP Vilsbiburg am 4.8. - 9.8.2012 in der Vilsthalhalle.  
Der Check-In im Camp ist am Anreisetag von 12.30 bis 14.00 Uhr. Die Abreise erfolgt am letzten Tag ab 13.00 Uhr.

**Wer kann mitmachen?** Alle Jugendlichen - Jahrgänge 1995 bis einschliesslich 2000 (bei den Minis 2001 und jünger) - die Basketball lieben und noch besser werden wollen. Das Camp ist nicht nur für Basketballer des Bezirk Oberbayern offen, sondern alle Basketballer/-innen können teilnehmen. Trainiert wird in kleinen Gruppen, unterteilt nach Alter und Leistungsstand.

**Wieviel kostet's?** Teilnahmegebühren siehe Anmeldeformular. Rabatt gibt es auch: wer früh bucht und bis 1.3.2012 überweist muss 15€ weniger zahlen. Im Angebot sind das komplette Trainings- und Freizeitprogramm enthalten. Die Betreuung erfolgt durch geschulte Trainer und eine angehende Physiotherapeutin. Natürlich gibt es leckere Vollverpflegung. Im Preis enthalten sind zudem ein Wendetrikot vom Ausstatter FOR THREE, jeder erhält ein Campfoto und eine persönliche Einschätzung für seine Leistung im Camp. Weitere kleine, positive Überraschungen sind natürlich nicht ausgeschlossen ;)

### Was wird gemacht?

Es wird nach Leistungsstand an verschiedenen Stationen trainiert. Ausserdem finden jeden Tag Teamspiele statt, bei denen die erlernten Fähigkeiten verfeinert werden. Ein weiterer toller Part des 43CAMPs werden die Gast-Coaches sein, welche den Teilnehmer/innen Einblicke in das individuelle Training im Profibereich geben werden. Bei Wettbewerben - z.B. 1gegen1-Turnier, 3er-Contest oder Freiwurf-Wettbewerb - werden wie in jedem Jahr Sieger ermittelt; auch begehrte Titel wie der oder die Camper of the Day, AllStar und MVP werden mit tollen Preisen gekürt. Zur Abwechslung wird auch mal ein Abstecher ins Kino oder Freibad mit drin sein. Den krönenden Abschluss werden das allseits beliebte Spiel Camper vs. Coaches und das All-StarGame der besten Camper/innen darstellen.



### Wo erfolgt die Unterbringung?

Geschlafen wird in der Sporthalle; Luftmatratze und Schlafsack sind selbst mitzubringen. Für Verpflegung sorgt ein Restaurant direkt vor Ort. Die An-/Abreise ist selbst zu übernehmen.

### Wer kümmert sich um die Camper?

Jeder Coach betreut jeweils 7 - 8 Camper/innen. Die sportliche Leitung trägt wie immer Jens Grube, BBV-Minireferent, OBB-Trainerwart und hauptberuflicher Basketballtrainer.



Dennis Ogbe  
U20 Nationalspieler  
und Gast-Coach  
im 43Camp



**offizieller 43CAMP SHOP**  
am Jeweiligen Abreisetag direkt vor Ort:  
Günstige Basketballbälle, Trikots, Shorts und  
Kapuzensweater zu Camppreisen.  
Mehr Infos unter [www.forthree.com](http://www.forthree.com).

Dieses Jahr veranstalten wir zum dritten Mal ein **Basketball Mini 43CAMP für Jhg. 2001 u. jünger** in Vilsbiburg von Mi, 1. August 15.00 Uhr bis Fr, 3. August 2012 um 17.00 Uhr. Die Kids erhalten die gleiche fachkundige Betreuung wie die „Großen“ - bleiben aber 3 Tage unter sich. Der Preis für das Mini 43CAMP beträgt lediglich 99€ inkl. aller Kosten.



bn - notizen für oberbayern



## Ende einer Ära in Niederbayern

Wagner/Majunke traten nach 15 Jahren von der Kreisspitze ab, Jürgen Burger neuer Vorsitzender

Der schon beim Kreistag 2011 angebahnte Führungswechsel in der Leitung des niederbayerischen Basketballs ist vollzogen. Nach 15 Jahren mit Ulrich Wagner (TG Vilshofen) und Richard Majunke (TV Osterhofen) an der Spitze erfolgte bei der diesjährigen Tagung der Wechsel und der bisherige Kassenswart Jürgen Burger von DJK SB Straubing wurde einmütig zum neuen Vorsitzenden des Kreises Nordost gewählt.

In seinem Jahresbericht lobte Wagner die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Kreis und zeigte sich erfreut, dass die Zahl von 59 am Spielbetrieb teilnehmenden Teams gehalten werden konnte, von denen zudem 21 in höheren Ligen vertreten waren - sieben mehr als im Vorjahr.

Die zum Teil durch verstärkte Ausbildung von Jugendlichen zu Trainern, Lehrgänge für Lehrer und Aktionstage in Grundschulen bereits angegangene Verbesserung der Nachwuchsarbeit gelte es fortzusetzen. In dem Zusammenhang verwies er auf die Bedeutung der Schulwettbewerbe, deren Besichtigung der besonderen Förderung bedürfe.

Jugendreferent Gerhard Gegenfurtner bedauerte die neue Aufstiegsregelung des Bezirks Oberbayern für Jugendbezirksligen und -klassen, die für den Kreis Nordost schlecht sei. Schiedsrichterreferent Paul Stone berichtet von einer Saison fast ohne Vereinsbeschwerden. Er kündigte einen Schiedsrichterlehrgang für den Kreis an, der hauptsächlich für junge Kandidaten gedacht ist, die dann im U10/12-Bereich als zweiter Schiri ein ideales Übungsfeld bekommen können.

Der neue Vorsitzende Jürgen Burger hatte noch in seiner alten Funktion als Schatzmeister ein auf Dauer absehbares Kassendefizit dargestellt und daher eine Kreisumlage für jeden Verein mit aktivem



**Der neue Kreisvorstand Nordost: (v. li.) Kassierin Drahomira Vesela, Sportreferent Florian Urmann, Rechtskammerbesitzer Helmut Böhnke, Jugendreferent Gerhard Gegenfurtner, Vorsitzender Jürgen Burger, Stellvertretender Vorsitzender Peter Posset, Schiedsrichterreferent Paul Stone.**

Teilnahmerecht am Spielbetrieb zur Konsolidierung vorgeschlagen. Nach einer Debatte um die Höhe der Abgabe wurde einstimmig entschieden, eine Kreisumlage von 100 Euro zu erheben.

Den neuen Vorstand bilden: Vorsitzender Jürgen Burger (DJK SB Straubing), Stellvertretender Vorsitzender Peter Posset (TuS Pfarrkirchen), Sportreferent Florian Urmann (TV Freyung), Kassierin Drahomira Vesela (DJK SB Straubing), Jugendrefe-

rent Gerhard Gegenfurtner (TSV Plattling), Trainerreferent Robert Mattis, Schiedsrichterreferent und -einsatzleiter Paul Stone (beide DJK Sonnen).

## Ehrenvorsitz Nordost für Uli Wagner

Mit hohen Ehren verabschiedet wurde das langjährige Führungsgespann im Kreis Nordost. Ulrich Wagner (2. v. li.), der als stellvertretender und erster Vorsitzender in Niederbayern insgesamt 21 Jahre Verantwortung getragen hat, wurde nach der vom BBV bereits 2010 erfolgten „Gold-Ehrung“ nun vom BLSV für „langjährige, hervorragende Verdienste im Sport“ die Verbandsehrennadel in Gold überreicht.

Richard Majunke (2. v. re.), seit 1997 Stellvertreter, wurde für sein besonderes Engagement im Basketballsport mit dem Ehrenzeichen des BBV in Gold ausgezeichnet. Die Ehrungen überreichte BBV-Vizepräsident Werner Lechner (re.). Für den Bezirk überbrachte Bezirksvorsitzender Dr. Rainer König (li.) jeweils Präsente.

Eine besondere Überraschung hatte der Kreis dann noch für Uli Wagner parat: nach der Verabschiedung mit Geschenken durch seinen Nachfolger Jürgen Burger bestimmten die Vereinsvertreter Wagner einstimmig zum Ehrenvorsitzenden.





# Saisonfinale um den Bezirkspokal



## Immer wieder zurückgekommen

Dingolfing verteidigte Bezirkspokal gegen Wolnzach



Mit einem 85:77 (30:36) im Schlusspurt über den TSV Wolnzach hat der TV Dingolfing in eigener Halle den Bezirkspokal verteidigt. Die Dingolfinger hatten schon ein „Herzschlaghalbfinale“ in Tittling hinter sich, wo man in allerletzter Sekunde noch gewonnen hatte. Das Finale war dann mindestens genauso spannend, als der TV Dingolfing mit einem sensationellen Schlusspurt den sichergeglaubten Sieg der Wolnzacher noch verhinderte. In der Halle herrschte eine Riesenstimmung, da zusätzlich zu den Dingolfinger Zuschauern zahlreiche Fans aus Wolnzach angeereist waren.

Die Wolnzacher hatten einen guten Start ins Spiel und führten gleich 4:0. Dingolfing konnte zwischenzeitlich in der sechsten Minute ausgleichen, doch die TSVler legten immer wieder eine Schippe drauf, sodass sie permanent vier oder fünf Punkte Vorsprung behaupten konnten. So endete das erste Viertel mit 15:20.

Anfang des zweiten Viertels konnte der TVD nach zwei Minuten wieder ausgleichen, ehe Wolnzach wieder mit vier Punkten in Führung ging. Insgesamt konnten die Wolnzacher ihren Vorsprung auf sechs Punkte bis zur Halbzeitpause ausbauen. Immer wenn der TVD wieder herankam, hatten die TSVler eine Antwort parat und somit auch das Spiel unter ihrer Kontrolle.





# Saisonfinale um den Bezirkspokal



Nach der Halbzeitpause verlor Dingolfing dann komplett den Faden und kassierte in drei Minuten zehn Punkte. Der TVD fing sich aber wieder, wobei sich besonders Andreas Brown als Motor erwies, der im dritten Viertel zwölf seiner insgesamt 23 Punkte erzielte. Vor dem Schlussviertel war der Rückstand auf vier Punkte verkürzt.

In der dritten Minute des letzten Viertels konnte der TVD dank eines Dreiers von Andreas Schneider zum 59:59 ausgleichen, doch Wolnzach ließ sich einfach nicht die Kontrolle über das Spiel nehmen und antwortete mit einem 5:0-Lauf. 66:71 hieß es drei Minuten vor Schluss. Die Zeit tickte nun gegen die Niederbayern, die bis dahin kein einziges Mal in Führung gelegen waren.

Doch dann kam die Zeit von Tri Nguyen, der bis zu

## Drei Dreier und nervenstark an der Linie

diesem Zeitpunkt nur einen Punkt auf dem Konto hatte. Das Dingolfiger Eigengewäch erzielte die nächsten neun Punkte für Dingolfing, allesamt durch Dreier, einer davon aus acht Metern in Bedrängnis. Aus einem fünf Punkte Rückstand wurde eine Minute vor Schluss ein Vier-Punkte-Vorsprung.

Die letzte Chance für Wolnzach bestand nun darin, schnell zu foulen und dann auf die Freiwurfschwäche des Gegners zu hoffen. Dingolfing, in der abgelaufenen Saison eine der schwächsten Mannschaften an der Freiwurflinie, bewies aber große Nervenstärke und konnte das Spiel für sich entscheiden.



Der Erfolg im Halbfinale über den TSV Vaterstetten bedeutete für den TSV Wolnzach schon den Bezirkspokal der Damen. DJK Landsberg sagte zum Finale kurzfristig ab, so dass die Wolnzacherinnen ohne Finalspiel ihren Cup aus dem Vorjahr verteidigen konnten und nach Dingolfing nur zur Siegerehrung kamen.



# „An Tiefe und Reife gewonnen“

## Wolnzachs Meistertitel in der Bezirksklasse Herren krönt vorerst eine zielgerichtete Aufbauarbeit

Als Tabellenvierter der Kreisliga, punktgleich mit vier Mannschaften bis zum Siebten, ist der TSV Wolnzach vor Jahresfrist gerade noch so in die neu gebildete Bezirksklasse gerutscht. Und ein Jahr später ist der TSV souveräner Meister dieser Liga. Trainer Mike Urban sieht den verblüffenden Erfolg als Konsequenz langfristig zielgerichteter Aufbauarbeit.

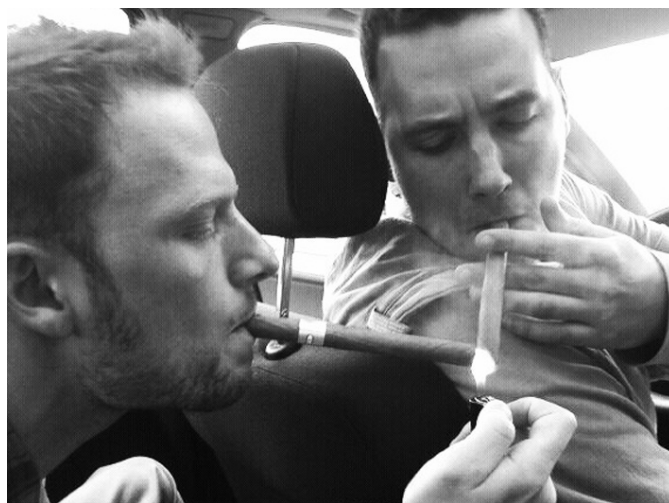
„Unsere größten Stärken leiteten sich aus den letzten beiden Vorjahren ab“, betont er, „da haben wir viel Energie in unsere menschliche Entwicklung wie die mentale Stärke, Disziplin, Eigeninitiative und Teamchemie investiert“. So seien diese Jahre in der Kreisliga „ein schwieriger Spagat zwischen Spieler ausbilden und Philosophie etablieren einerseits und Spiele gewinnen andererseits“ gewesen. Der anfängliche Knacks, ausgerechnet zum Aufstieg mit Chris Hacker den wohl stärksten Akteur zu verlieren, habe sich auch noch ins Positive gewendet, analysiert der Coach: „Das war vielleicht eine Art unterbewusster Initialzündung, wodurch die Jungs verstanden haben, dass es auf jeden einzelnen ankommt, er etwas beitragen kann.“ So habe das Team in der Summe „an Tiefe, Stabilität und Reife gewonnen“.

Den Schlüsselmoment für die erfolgreiche Saison sieht Urban dabei rückblickend - außerhalb der Saison. „Die Siege in der Vorbereitung gegen Bayernligist Landshut und Regionalligist Milbertshofen haben den Knoten platzen lassen“, erinnert er, „danach waren alle heiß auf die Saison und es galt nur noch, mentale Ausrutscher zu vermeiden“. Eine Siegesserie wurde gestartet, die über die komplette Vorrunde anhielt. Der „in langwieriger Arbeit“ aufgebaute breite Kader von 16 bis 18 Spielern habe regelmä-

ßiges, intensives Training erlaubt und Verletzungspech leichter absorbiert.

Die Mannschaft habe sich „auf fast allen Gebieten“ verbessert, freut er sich, „sei es eine intensivere Verteidigungsarbeit, schnellere Transition-Offense und bessere Entscheidungsfindung im Halfeldangriff“. Das habe „Stabilität verliehen und uns schwer ausrechenbar gemacht“. Gebündelt wurde diese Entwicklung erneut jenseits der Punktrunde, in einem Testspiel in der Winterpause, als der Bezirksklassist gegen den Bayernligisten FC Tegerheim in einem Testspiel (62:72/33:25) „eine für uns perfekte 1. Halbzeit“ hinlegte, wie der Trainer jubelte. In der Liga konnte dann schon bald kein Team mehr folgen. Trotz der andauernden Erfolge rügte der Trainer „eine Phase, wo wir uns zu sehr auf unser individuelles Talent verlassen haben, anstatt als Team weiter intensiv und systematisch zu arbeiten“. Hier habe man „auf Autopilot gespielt und uns zu sehr entspannt“.

In der Tabelle hatte dies freilich keine Konsequenzen mehr, der Titel war schon Runden vor Abschluss perfekt. Jetzt ging es schon um Erinnerungen für's Familienalbum, wie in Neuötting, wo Alex Jureczek das Highlight setzte, als er vom linken Flügel im 1-1 seinen Zug zum Korb mit einen krachenden beidhändigen Dunking vollendete. Oder in Tittling, wo sich das Team regelrecht in einen Rausch gespielt hatte, der als Höhepunkt zum Beispiel eine traumhafte Fastbreak-Kombination aufwies, bei der sich vier Spieler den Ball zuzauberten. Ein Highlight war die Defensivleistung gegen Bayern München 4, wo nur 35 Punkte zugelassen wurden. Stefan Fuchs aus der U18 als zweitjüngster Akteur brillierte mit 57% aus dem Feld, 71% vom Freiwurf, 4,8 Rebounds, 3,9 Assist, 3,3 Steals und 9,9 Punkten.



Nicht politisch korrekt, aber... Olli Oberndorfer und Alex Hoffmeister mit der Meisterschaftzigarre.

Das Schlusswort zur Saison vom Trainer: „Aus talentierten Spielern, die zwar oft schönen Basketball spielten, aber trotzdem irgendwie zu oft verloren, wurde ein Team aus kompetenten Spielern und Gewinnern.“

### ergebnisse

#### Bezirksliga Herren

1. Unterhaching	22 /20/2	40	1779 :1357
2. Dachau 2 §	22 /18/4	35	1666 :1339
3. München Ost 2	22 /16/6	32	1801 :1521
4. Grünwald §§	22 /15/7	28	1539 :1351
5. Germering	22 /13/9	26	1716 :1494
6. Dingolfing	22 /11/11	22	1775 :1706
7. Wasserburg	22 /9 /13	18	1419 :1527
8. Penzberg	22 /9 /13	18	1520 :1596
9. Bayern Mü. 3	22 /7 /15	14	1495 :1692
10. Grafing	22 /6 /16	12	1457 :1645
11. Vilsbiburg 2	22 /6 /16	12	1247 :1693
12. Burghausen	22 /2 /20	4	1394 :1887

#### Bezirksliga U18 ml

1. Schwabing	18 /18/0	36	1597 :1003
2. Fürstenfeldbruck	18 /14/4	28	1345 :1039
3. Passau	18 /13/5	26	1309 :1237
4. SB Rosenheim	18 /12/6	24	1475 :1236
5. München Ost §	18 /10/8	19	1112 :1173
6. Weilheim	18 /8 /10	16	1312 :1337
7. DJK SB München	18 /6 /12	12	1193 :1284
8. Gröbenzell	18 /5 /13	10	1270 :1543
9. Bayern München	18 /3 /15	6	1032 :1338
10. Jahn München	18 /1 /17	2	1007 :1462

#### Bezirksklasse U18 ml

1. Dachau	16 /16/0	32	1177 :735
2. Landshut §§	16 /11/5	20	1031 :762
3. Freising	16 /9 /7	18	984 :906
4. Mü. Basket §	16 /9 /7	17	921 :900
5. Landsberg §3	16 /9 /7	15	751 :645
6. Wolnzach §3	16 /9 /7	15	830 :773
7. Unterhaching	16 /5 /11	10	773 :1013
8. München Ost 2	16 /3 /13	6	877 :1086
9. Burghausen §4	16 /0 /16	-4	577 :1101

#### Bezirksklasse Herren Ost

1. Wolnzach	18 /17/1	34	1397 :1017
2. Tittling	18 /13/5	26	1311 :1153
3. Jettenbach	18 /13/5	26	1309 :1219
4. Bayern Mü. 4	18 /12/6	24	1202 :1154
5. DJK Traunstein	18 /11/7	22	1364 :1224
6. Seon	18 /10/8	20	1244 :1112
7. Passau 2	18 /5 /13	10	1088 :1253
8. Bad Aibling 2 §§	18 /6 /12	10	953 :1182
9. Plattling	18 /3 /15	6	1168 :1309
10. Neuötting 2 §5	18 /0 /18	-5	691 :1104



TSV Wolnzach, Meister der Bezirksklasse Ost: (hinten, v. li.) Nick Langhammer, Tobias Fuchs, Alexander Hoffmeister, Alexander Jureczek, Torben Degner, Marco Hoffmeister, David Eichmüller, Pascal Steinbach, Sascha Steinbach, Chris Hecker, (vorne) Daniel Dmuschewski, Lukas Kappelmeier, Oliver Oberndorfer, Julian Hecker, Stefan Fuchs.



# Immer vorne, endlich Erster

## Rotts Damen wurden trotz Schwächungen Meister der Bezirksliga

Mit der perfekten Ausbeute von 14 Siegen in 14 Spielen feierten die Basketballdamen des ASV Rott die Meisterschaft der Bezirksliga Ost und damit den Aufstieg in die Bayernliga. Nachdem das Team in den vergangenen Jahren immer unter den ersten drei der Bezirksliga gelandet war, aber den Aufstieg stets verpasste, wertete Coach Christian Neef den souveränen Titel als „verdienten Lohn für lange und kontinuierliche Arbeit“.

In den letzten Heimspielen des Jahres wurden neben Zwiesel (54:34) auch Neuötting (52:44) und Unterhaching (39:35) als unmittelbare Verfolger besiegt und der Titel damit besiegelt. Dabei waren seit Januar einige Spielerinnen beruflich verhindert, verletzt oder in Urlaub. So wurden neben Routinier Angi Eder auch die Youngster aus der U15, Daniela Niederlechner und Katrin Höhensteiger, als Unterstützer ins Team geholt.



ASV Rott, Meister der Bezirksliga Ost: (hinten, v. li.) Trainer Christian Neef, Margit Neef, Betina Huber, Kristina Berghaus, Heidi Resinger, Andrea Schuster, Melanie Dell'Anna, (vorne) Vroni Fußstetter, Sabine Baranowski, Karen Brummer, Mimi Pollnow, (nicht auf dem Bild) Claudia Reiter, Eva Plischke, Angi Eder, Daniela Niederlechner und Katrin Höhensteiger.

### Bezirksliga Damen Ost

1. Rott	14 /14/0	28	834 :567
2. Passau	14 /11/3	22	801 :669
3. Unterhaching	14 /7 /7	14	734 :644
4. Zwiesel §§	14 /8 /6	14	682 :622
5. Vaterstetten	14 /6 /8	12	675 :696
6. Neuötting §	14 /6 /8	11	555 :602
7. Landshut	14 /3 /11	6	638 :835
8. TV Traunstein §	14 /1 /13	1	538 :822

### Bezirksliga Damen West

1. Bayern München	14 /13/1	26	925 :694
2. Amazonen Mü.	14 /10/4	20	827 :675
3. Landsberg	14 /9 /5	18	869 :745
4. MTV München	14 /8 /6	16	917 :840
5. Weilheim	14 /6 /8	12	851 :893
6. Wolnzach	14 /6 /8	12	726 :734
7. Schwabing 2	14 /4 /10	8	671 :795
8. Gröbenzell 2 §	14 /0 /14	-1	546 :956

### Bezirksliga U20 ml

1. München Ost	6 /5 /1	10	471 :286
2. Wasserburg	6 /4 /2	8	319 :336
3. Langquaid	6 /2 /4	4	382 :419
4. Vilsbiburg §	6 /1 /5	1	245 :376

### Bezirksklasse Herren West

1. Hellenen Mü.	16 /13/3	26	1311 :1082
2. Mammendorf	16 /11/5	22	1182 :1108
3. Weilheim 2	16 /10/6	20	1285 :1203
4. Prittriching	16 /10/6	20	1112 :1058
5. Oberhaching 2	16 /8 /8	16	1247 :1212
6. Milbertshofen 2	16 /8 /8	16	992 :1013
7. Landsberg 2 §	16 /5 /11	9	1019 :1137
8. Dachau 3	16 /4 /12	8	1026 :1176
9. Forstenried	16 /3 /13	6	1075 :1260

# Am Brett und aus der Distanz zu stark

## Aufsteiger Hellenen München setzte sich unangefochten in der Bezirksklasse West durch

Als Aufsteiger aus der Kreisliga Mitte schaffte der BC Hellenen München einen perfekten Start in der neu formierten Bezirksklasse West. Mit einem 83:52 über Dachau übernahm man sofort den ersten Platz - der bis zum Ende nicht mehr abgegeben wurde. Sop gelang der erneute Aufstieg in die Bezirksliga.

Dem Auftakterfolg sollten neun Siege in Serie folgen. Bei noch ausstehenden sechs Spielen und einem komfortablem Polster zum zweitplatzierten SV Mammendorf, der bereits vier Niederlagen auf dem Konto hatte, musste die ungeschlagene Multi-Kulti-Truppe mit 72:77 in Prittriching die erste Saisonniederlage hinnehmen. Zwei weitere Niederlagen trübten die Bilanz, waren aber nicht mehr schmerzhaft, da der Titel schon gesichert war.

Die Mannschaft war vor der Saison gezielt punktuell verstärkt worden, so dass man auf allen Positionen sehr gut besetzt war. Durch die Dominanz der beiden Center Marc Pous (2,05 m) und Alen Kozica (1,95 m) war es stets sehr schwierig für den Gegner, die Bretter sauber zu halten. Konnte man die „Langen“ erfolgreich decken, war der Drei-Punkt-Wurf die bewährte Antwort der Hellenen. Mit 97 Dreier waren sie hierbei die mit Abstand erfolgreichste Mannschaft der Liga. Auch in der Foulstatistik liegen die Hellenen vorne. „Bei fast 23 Fouls pro Spiel erkennt man die Aggressivität in der Defense wieder“, liest Coach Kenan Koldere dies als positive Leistungsbilanz.



Mit Spielern aus zehn verschiedenen Nationen hat der BC Hellenen München den Titel in der Bezirksklasse West geholt. Kurios: im Hellenen-Meisterteam stand kein Grieche! Vertreten waren Deutschland, Spanien, Russland, Israel, Albanien, Serbien, Österreich, Rumänien, Frankreich und Norwegen.

Das Meisterteam (hinten, v. li.) Coach Kenan Koldere, Nimrod Katz, Malte Müller, Emil Gjeset, Marc Pous, Alexander Simon, Rolf Dieffenbacher, (vorne) Manuel Sachs, Oren Osterer, Philipp Englisch, Arturo Sanz, Grisildo Kodra, Alen Kozica, (nicht auf dem Bild) Andres Garcia-Vogel, Alexey Zharov, Gregor Jaweck, Ilmar Beekmann, Thomas Ebner und Fabrice Laventure-Darival



# Eingespieltes Erfolgsteam

Eine große Sensation war es nicht wirklich, dass die U16 von SB DJK Rosenheim erneut souveräner Bezirksmeister wurde. Dieses Team spielt in weiten Teilen seit der U10 zusammen, ist seit Jahren in den unterschiedlichen Altersklassen stets vorne dabei und hat auch schon einige Titel geholt.

„Das Zusammenspiel klappt da natürlich schon blind“, schildert Jugendkordinatorin Brigiutte Burghart-Schmitt. Sebastian Schmitt, wohl einer der besten Aufbauspieler der Liga, Elias Weigel und Marco Hack Vazquez sind Garanten für viele Punkte. Die drei spielen auch in der Jugendbundesliga JBBL beim FC Bayern München, dem Kooperationspartner der Rosenheimer.

Das Meisterteam (Bild li., hinten v. li.): Marco Hack Vazquez, Jakob Werner, Roobaa Shigut, Max Perner, Christoph Trebesius, Coach Bob Miller, (vorne) Elias Weigel, Sebastian Schmitt, Khun Dam, Lenny Ritschel, Sylvester Vogl, Felix Onischke.



# 100 Körbe Vorsprung

Bereits vor dem letzten Spieltag lag die U15 des TuS Fürstenfeldbruck uneinholbar auf dem ersten Platz der Bezirksliga. „Der TuS Fürstenfeldbruck hat endlich wieder einen oberbayrischen Meister“, jubelte Abteilungsleiter Christoph Seibold über den souveränen Titel.

Die Mädchen, die überwiegend auch bereits in der nächsten Altersstufe U17 mitspielen, haben sich von Beginn der Saison an gut auf die Gegnerinnen eingestellt. Mit Michael Decker hatte das Team eine Trainerin gewonnen, die zielgerichtet mit den Jugendlichen arbeitet. Von insgesamt 14 Spielen hat die Truppe 12 Spiele gewonnen und knapp 100 Körbe mehr geworfen als die Zweitplatzierten.

Die TopScorerin in ganz Oberbayern ist Rachel Kabeya, die im Schnitt 22,2 Punkte für ihr Team erzielt hat. Insgesamt konnten sich fünf Spielerinnen des TuS unter den erfolgreichsten 20 Spielerinnen der Liga platzieren.



## Bezirksliga U16 ml

1. SB Rosenheim	18 /16/2	32	1640 :1077
2. Jahn München	18 /12/6	24	1326 :1214
3. Bayern München	18 /12/6	24	1271 :1246
4. Fürstenfeldbruck	18 /12/6	24	1190 :1101
5. Schwabing	18 /11/7	22	1449 :1153
6. Vilsbiburg	18 /11/7	22	1391 :1366
7. Unterhaching	18 /6 /12	12	1283 :1429
8. Bad Aibling	18 /5 /13	10	1352 :1542
9. Weilheim §	18 /5 /13	9	1196 :1351
10. Vilshofen	18 /0 /18	0	1150 :1769

## Bezirkssklasse U16 ml

1. DJK SB München	18 /16/2	32	1528 :972
2. Dingolfing	18 /15/3	30	1412 :1088
3. Gröbenzell	18 /14/4	28	1524 :1189
4. Bayern Mü. 2	18 /12/6	24	1340 :1163
5. Wolnzach §	18 /8 /10	15	1165 :1228
6. Altenerding	18 /7 /11	14	1227 :1259
7. Freising §	18 /7 /11	13	1168 :1388
8. Ottobrunn §	18 /7 /11	13	1068 :1209
9. Jahn München 2	18 /3 /15	6	1106 :1439
10. Germering	18 /1 /17	2	929 :1532

Ein „Betriebsunfall“ war für die U16 des DJK SB München das Verpassen der Bezirksligaqualifikation. Mit einer Korbdifferenz von +556 wurde die Bezirkssklasse dominiert und hier der Titel geholt.



### Kreisliga U10 Kreis Mitte

1. Bayern Mü.	10 / 10 / 0	20	496 : 254
2. Jahn München	10 / 8 / 2	16	368 : 232
3. Landshut	10 / 5 / 5	10	298 : 327
4. Bayern Mü. 2	10 / 4 / 6	8	324 : 354
5. Vaterstetten	10 / 2 / 8	4	229 : 378
6. Schwabing	10 / 1 / 9	2	207 : 377



Eine tolle Saison hat die U10 im Kreis Mitte gespielt. Beim großen Abschlussturnier in Vaterstetten konnten sich die sechs Mannschaften ausgiebig feiern und ihre Urkunden präsentieren.

### Bezirkliga U15 wbl

1. Fürstenfeldbruck	12 / 11 / 1	22	1046 : 431
2. Bad Tölz	12 / 9 / 3	18	775 : 553
3. Rott §	12 / 9 / 3	17	803 : 506
4. Jahn München 2	12 / 6 / 6	12	685 : 665
5. Freising	12 / 3 / 9	6	608 : 895
6. SB Rosenheim §	12 / 3 / 9	5	546 : 821
7. Staffelsee 2	12 / 1 / 11	2	355 : 947

### Bezirkliga U19 wbl

1. MTV München	8 / 5 / 2	11	448 : 352
2. Wasserburg §§	8 / 6 / 2	10	414 : 315
3. Jahn München §	8 / 4 / 4	7	466 : 398
4. Penzberg §	8 / 2 / 6	3	352 : 506
5. Pfaffenhofen	8 / 1 / 6	3	314 : 423

### Bezirkliga U17 wbl

1. Landsberg	8 / 6 / 2	12	637 : 403
2. Jahn München §	8 / 6 / 2	11	545 : 355
3. Mammendorf	8 / 4 / 4	8	289 : 410
4. MTV München §	8 / 3 / 5	5	381 : 490
5. Freising	8 / 1 / 7	1	373 : 567

### Kreisliga Damen Mitte

1. Hellenen Mü. §	14 / 12 / 2	23	700 : 488
2. Pfaffenhofen	13 / 10 / 3	20	709 : 514
3. Schwabing 3 §	14 / 10 / 4	19	690 : 593
4. Allianz München	13 / 8 / 5	16	695 : 518
5. Holzkirchen §	14 / 8 / 6	15	675 : 522
6. Wolnzach 2	14 / 4 / 10	8	511 : 650
7. MTV München 2	14 / 3 / 11	6	584 : 759
8. Mü. Basket 2 §	14 / 0 / 14	-1	363 : 883



## „Wunderbar harmonisiert“

### Zwei Aufstiege in zwei Jahren: Hellenen München ist Kreismeister

Erst im Januar 2010 hat der BC Hellenen München überhaupt eine Damenmannschaft gegründet. Jetzt schaffte das Team im zweiten Jahr das zweite Mal in Folge den Aufstieg, so dass die Mannschaft nächste Saison schon in der Bezirkliga antreten wird. Durch stetige Fortbildung von Trainer Konstantin Kirsch, der im Lauf der Saison seine C-Trainer-Lizenz erworben hatte, konnte dem Team immer wieder neues Wissen angeeignet werden. „Die Truppe spielte sehr mannschaftlich“, lobte der Coach. Die verschiedenen Nationen, die beim BC Hellenen zu-

sammenkommen, hätten „wunderbar harmonisiert“. Die Saison verlief sehr stabil mit nur zwei Niederlagen, dabei eine am „grünen Tisch“ und eine im letzten Saisonspiel gegen Pfaffenhofen, wo der Titel schon feststand und viel für die neue Saison experimentiert wurde.

Das Meisterteam: (hinten, v. li.) Lizanne Fülbiel, Barbara Paulus, Janna Garaganova, Anna Schauer, Kathi Moser, Meli Otto, Nelli Schweinfurt, (vorne) Sandy Wieland, Khanh Duong, Ines Binder, Katharina Klahn, Lea Gross.





## 86:68 beim ersten „All Star Game“ U12

Als „vollen Erfolg“ wertete der Minireferent des Kreises West, Ahmet Kurum, das erste „U12 All Star Game“. Ziel war es, den Kindern aus der Kreisliga West eine Alternative zum ehemaligen Mini-Masters zu bieten, das vom Bezirk in dieser Altersklasse durch weiterführende Meisterschaften ersetzt wird. Außerdem sollten sowohl die Kinder als auch

die Vereinsverantwortlichen und -trainer sich besser kennenlernen, um so eine Basis für künftig engere Zusammenarbeit in der Jugendförderung zu bilden. Es wurden von jedem der acht Vereine der Kreisliga U12 jeweils drei Spieler von ihren eigenen Trainern nominiert und anschließend vom Kreisminireferenten zwei möglichst gleichstarke Teams gebil-

det, die dann beim *Final Four* der Bezirksliga U14 gegeneinander antraten.

Das Spiel begann sehr verhalten, da sich die Kinder erstmal kennenlernen mussten, doch spätestens nach der Halbzeit kam es richtig in Fahrt und am Ende stand ein Ergebnis von 86:68 auf der Anzeigetafel!

### Bezirksliga U14 ml

1. DJK SB München	18 /17/1	34	1720 :803
2. Gröbenzell	18 /14/4	28	1426 :1054
3. SB Rosenheim	18 /12/6	24	1492 :1217
4. Jahn München	18 /12/6	24	1407 :1285
5. Unterhaching §	18 /10/8	19	1446 :1226
6. Dingolfing §	18 /10/8	19	1006 :1097
7. Bad Aibling §§	18 /7 /11	12	1076 :1229
8. Freising	18 /3 /15	6	1032 :1709
9. Germering	18 /2 /16	4	1024 :1474
10. Weilheim §§	18 /3 /15	4	915 :1450

### Bezirksklasse U14 ml

1. Schwabing	18 /17/1	34	1292 :807
2. Dachau	18 /15/3	30	1346 :741
3. Bayern Mü. 2	18 /15/3	30	1458 :922
4. München Ost	18 /12/6	24	1088 :897
5. Fürstenfeldbruck	18 /8 /10	16	1228 :1220
6. Vaterstetten §	18 /7 /11	13	927 :957
7. Landsberg	18 /6 /12	12	1024 :1206
8. Vilsbiburg	18 /6 /12	12	1030 :1540
9. Grafing	18 /2 /16	4	829 :1529
10. Burghausen §4	18 /2 /16	0	850 :1253

### Bezirksliga U12 ml

1. Bayern München	10 /10/0	20	961 :518
2. Freising	10 /8 /2	16	824 :614
3. Jahn München	10 /5 /5	10	517 :629
4. SB Rosenheim §	10 /4 /6	7	549 :664
5. Dingolfing §	10 /2 /8	3	592 :754
6. München Ost	10 /1 /9	2	496 :760

## lehgänge

### Schiedsrichter

**LSE3-12** 30.06./01.07. Mammendorf  
(Termin wurde verlegt!)

**LSE4-12** 26./27.05. Bad Aibling

**LSD1-12** 09./10.06. München (MTV)

(bereits belegt!)

**LSD3-12** 16./17.06. Kolbermoor

### Trainer

**DA1-12** 08./09./10.06. und 15./16./17.06.

Polling (bereits belegt!)

**DA2-12** 29./30.06./01.07. und 13./14./15.07.

Gröbenzell (bereits belegt!)

**DA3-12** 14./15./16.09. und 21./22./23.09.

Traunstein

Anmeldung jeweils formlos mit den Angaben Name, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit, Postadresse, Mailadresse, Trikotgröße (S, M, L...) an die Geschäftsstelle. Mit der Anmeldung zum LSE oder zum D-Trainer-Lehrgang sind 100.- Lehrgangsgeld auf das Konto des Bezirks Oberbayern zu überweisen (Basketball Bezirk Oberbayern, Kto. 204 402 806, Postbank München, Blz 700 100 80). Die Anmeldung wird erst registriert, wenn die Lehrgangsgeld eingegangen ist!

Weitere Infos auf

[www.obb.bbv-online.de](http://www.obb.bbv-online.de).

## Streetball in Dingolfing

Sein Streetballturnier veranstaltet der TV Dingolfing am Samstag, 16. Juni, ab 10 Uhr im Dingolfinger Stadion (bei Regen in der Hans-Glas-Halle). Gespielt wird 3 gegen 3. Außerdem gibt es einen Dreier- und einen Freiwurfwettbewerb. Mitmachen können Vereins- und Hobbyspieler der Jahrgänge '93 und älter (Herren), '94 bis '97 (Jugend), '98 u. jünger (Schüler). Anmeldung unter [www.streetball-dingolfing.de](http://www.streetball-dingolfing.de).

## personalien

Neue Sr:

Luis Stiglmayr (MTV Pfaffenhofen)

## impresum

### bn - notizen für oberbayern

werden herausgegeben vom  
BBV-Bezirksverband Oberbayern;  
Redaktion: Klaus Bachhuber, Postfach 1632, 85266 Pfaffenhofen, Tel. 08441/2777035,  
eMail: [bn@bbv-online.de](mailto:bn@bbv-online.de).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**Donnerstag, 14. Juni.**